



Enterovirusinfekte

Die Gruppe der Enteroviren umfasst 100 verschiedene Erreger, deren berühmtester, das Poliovirus ein eigenes Kapitel darstellt

Erreger:

Polioviren - **Poliomyelitis** = Kinderlähmung, siehe dort

Coxsackie A Viren verursachen häufig **Herpangina** und **Hand - Fuß - Mund Krankheit**

Coxsackie B Viren verursachen selten Muskelentzündungen, Rippenfellerkrankungen Herzmuskelerkrankungen

ECHO Viren - verursachen häufig milde fieberhafte Erkrankung mit Hautausschlägen, die masern- oder rötelnähnlich sein können

und neuere Enteroviren, (zum Beispiel ist EV71 C4 in Asien verbreitet und verursacht wesentlich häufiger Komplikationen als die bei uns zirkulierenden Erreger)

Übertragung:

Schmierinfektion durch Stuhl, der Stuhl kann wochenlang infektiös sein, die Viren werden auch von nicht erkrankten Virusträgern ausgeschieden.

Epidemiologie:

Weltweites Vorkommen, in unseren Breiten von Juni bis September („Sommergrippe“)

Verlauf:

Die Symptome sind sehr variabel, oft extrem diskret.

Herpangina: Fieberhafte grippale Erkrankung mit typischen Bläschen am Gaumen, die einen roten Rand aufweisen und schmerzhaft sind.

Hand Fuß Mund Erkrankung: Zusätzlich zu Bläschen im Mund treten an den Hand- und Fußflächen punktförmige rote Fleckchen auf

Komplikationen:

Gehirnhautentzündung tritt relativ häufig auf, verläuft aber sehr gutartig.

Gehirnentzündungen, Rückenmarksentzündung und Herzmuskelentzündungen sind sehr selten.

Schwangerschaft:

Enterovirusinfekte sind typische Kinderkrankheiten, in der Schwangerschaft verursachen sie keine zusätzlichen Probleme

Diagnose:

Anhand des Verlaufs

Therapie:

Keine spezifische Therapie, symptomatische Maßnahmen, Schonung

Prophylaxe:

Neben der höchst erfolgreichen Polioimpfung ist keine Impfung gegen Enteroviren verfügbar.